

## Städtische Urnenabstimmung

vom 28. September 2025

### Kultur: Theater Casino Zug

Auflösung der Stiftung Theater Casino Zug und Überführung von Aktiven, Passiven und Leistungsvereinbarung an die Theater- und Musikgesellschaft Zug



Der Stadtrat und der Grosse Gemeinderat (mit 35 zu 1 Stimme) empfehlen Ihnen, der Vorlage zuzustimmen.

#### Urnenöffnungszeiten

##### Vorurne

Donnerstag 25. Sept. 2025  
Freitag 26. Sept. 2025  
08.00 bis 12.00 Uhr  
13.30 bis 17.00 Uhr  
Stadthaus/Gubelstrasse 22

##### Haupturne

Sonntag 28. Sept. 2025  
09.00 bis 11.30 Uhr  
Stadthaus  
Gubelstrasse 22

## **Kultur: Theater Casino Zug**

Auflösung der Stiftung Theater Casino Zug und Überführung von Aktiven, Passiven und Leistungsvereinbarung an die Theater- und Musikgesellschaft Zug

- 3 In Kürze
- 4 Ausgangslage
- 5 Trägerschaft 2025
- 6 Rechtliche und organisatorische Umsetzung
- 6 Zeitliche Umsetzung
- 7 Wiederkehrender Beitrag und Leistungsvereinbarung
- 8 Debatte im GGR
- 11 Beschlusstext



Hinweis: Die digitale Version der Abstimmungsbroschüre sowie einen Erklärvideo finden Sie über den QR-Code oder unter [www.stadtzug.ch/abstimmungen](http://www.stadtzug.ch/abstimmungen)

## Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Das Theater Casino Zug ist das Kultur- und Begegnungshaus der Stadt Zug. Es bietet ein vielfältiges Programm in den Bereichen Musik, Theater, Tanz, Comedy, Oper und Junges Theater. Die Räumlichkeiten werden auch für Veranstaltungen von Vereinen, Firmen, Schulen und der öffentlichen Hand genutzt. Ergänzt wird das kulturelle Angebot durch die Gastronomie im Haus. Die Verantwortung für das Theater Casino Zug ist – historisch bedingt – auf zwei Organisationen aufgeteilt: Die Stiftung Theater Casino Zug (STCZ) ist für Betrieb, Vermietung, Personal, Technik und Gastronomie zuständig, die Theater- und Musikgesellschaft Zug (TMGZ) verantwortet das kulturelle Programm.

Am 5. September 2023 bewilligte der Grosse Gemeinderat die Beiträge für 2024 bis 2027 an die STCZ und die TMGZ. In den Leistungsverträgen wurde festgelegt, dass die Betriebsstrukturen beider Organisationen bis zur nächsten Subventionsperiode ab 2028 in eine gemeinsame Trägerschaft überführt werden sollen.

Im Projekt «Trägerschaft 2025» wurde die TMGZ als künftige alleinige Trägerin bestimmt. Rückwirkend soll sie ab Juli 2025 Aufgaben, Aktiven und Passiven der STCZ übernehmen. Die STCZ wird – vorbehältlich der Zustimmung der Stimmberechtigten und der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) – aufgelöst. Die bisherigen Leistungsvereinbarungen werden aufgehoben und in eine einzige Vereinbarung mit der TMGZ überführt. Die bisher bewilligten Beiträge werden anteilig ab 1. Juli 2025 an die TMGZ ausbezahlt. Die neue Vereinbarung wird zur Entlastung der Organisation um 18 Monate verlängert. Die STCZ – wie auch die TMGZ anlässlich ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. November 2024 mit einer Gegenstimme – haben der Zusammenführung zugestimmt.

Die Zusammenführung ermöglicht ein effizientes Zusammenspiel von Programm, Vermietung, Administration, Informatik und Gastronomie – und sie stärkt das Theater Casino Zug sowie die kulturelle Ausstrahlung der Stadt Zug.

Der Grosse Gemeinderat befürwortete die Vorlage mit 35 zu 1 Stimme. Wir empfehlen Ihnen, der Vorlage ebenfalls zuzustimmen.

## Der Stadtrat von Zug

Das Theater Casino Zug ist ein kultureller Leuchtturm und trägt massgeblich zur kulturellen Identität der Stadt und ihrer Ausstrahlung bei. Der geplante Zusammenschluss der Stiftung Theater Casino Zug mit der Theater- und Musikgesellschaft Zug legt eine solide Basis für die effiziente Führung des Hauses.

## Kultur: Theater Casino Zug

Auflösung der Stiftung Theater Casino Zug und Überführung von Aktiven, Passiven und Leistungsvereinbarung an die Theater- und Musikgesellschaft Zug

### 1. Ausgangslage

Die 1808 gegründete Theater- und Musikgesellschaft (TMGZ) bespielt das Theater Casino Zug mit einem vielfältigen und international kompetitiven Programm in den Sparten Musik, Tanz, Theater, Oper, Comedy und Junges Theater. Dazu werden ihr die Räumlichkeiten, die Technik und das Personal des von der Stiftung Theater Casino Zug (STCZ) verwalteten Theater Casinos zu Vorzugskonditionen zur Verfügung gestellt. Die STCZ vermietet die Räumlichkeiten neben der TMGZ zudem an Vereine, Firmen und die öffentliche Hand und schafft damit Raum für diverse soziale und kulturelle Anlässe. Ebenso stellt die STCZ ein gastronomisches Angebot im Haus sicher und vermietet dazu das Restaurant.

Mit Beschluss Nr. 1776 für die STCZ und Beschluss Nr. 1777 für die TMGZ bewilligte der Grosse Gemeinderat (GGR) in seiner Sitzung vom 5. September 2023 die wiederkehrenden Beiträge für die Jahre 2024 bis 2027 für Programm und Betrieb des Theater Casino Zug. Im Vorfeld zur Erneuerung der Leistungsver-

einbarungen und der wiederkehrenden Beiträge erarbeiteten die STCZ und die TMGZ eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stiftung und dem Verein, um die Zusammenarbeit zu verbessern und Prozesse zu optimieren.

Im Jahr 2022 wurde Ute Haferburg als geschäftsleitende Intendantin eingestellt. Sie ist seither für das Programm verantwortlich und leitet den Betrieb. Die Kooperationsvereinbarung und die übergeordnete Intendanz legten das Fundament für ein kohärentes und konfliktfreies Nebeneinander von hochwertigem Kulturprogramm, niederschwelligem gesellschaftlichem Begegnungsort und in die Gesamtstrategie eingebetteter Gastronomie.

Ziel dieses Change-Prozesses ist und war dabei die mittelfristige Zusammenführung der STCZ und der TMGZ zu einer Organisation. Durch einheitlichen Auftritt und Führung werden Synergien zwischen Betrieb, Programm und Gastronomie gefördert und die Dachmarke «Theater Casino Zug» gestärkt. Entspre-

chend dieser Zielsetzung wurde in den Leistungsvereinbarungen für die Jahre 2024 bis 2027 zwischen der Stadt Zug und der STCZ sowie zwischen der Stadt Zug und der TMGZ Folgendes festgehalten: «Die TMGZ und die STCZ werden in den nächsten vier Jahren die Betriebsstrukturen der Dachmarke «Theater Casino Zug» in eine gemeinsame Struktur überführen. Vom Antrag für die nächste Subventionsperiode ab 2028 bis 2031 erwartet die Stadt, dass er nur noch von einer Trägerschaft kommen wird».

Unterstützt durch die Firma Metrum, welche den Prozess zur Stärkung der Dachmarke «Theater Casino Zug» seit Beginn begleitete, erarbeiteten die STCZ und die TMGZ mit dem Projekt «Trägerschaft 2025» die Zusammenführung der beiden Organisationen in eine Struktur.

## 2. Trägerschaft 2025

Das Projekt sieht vor, dass rückwirkend ab dem 1. Juli 2025 die TMGZ als alleinige Trägerin des Theater Casino Zug fungiert. Die STCZ wird aufgelöst. Sämtliche Aufgaben, Vermögenswerte, Verträge, Cashflows und Personalverhältnisse der STCZ gehen in die TMGZ über. Die bisherigen Leistungsvereinbarungen der Stadt mit der STCZ und der TMGZ werden aufgehoben und in eine einzige neue Leistungsvereinbarung mit der TMGZ überführt.

Die einheitliche Trägerschaft soll eine klare Zuständigkeit schaffen und eine kohärente Steuerung des gesamten Betriebs ermöglichen. Die heutige Doppelstruktur führt zu Reibungsverlusten, insbesondere im Bereich Finanzen, Planung, IT und Kommunikation. Mit der



Überführung in eine Organisation sollen Prozesse vereinfacht, die strategische Steuerung gestärkt und Ressourcen effizienter eingesetzt werden.

### **3. Rechtliche und organisatorische Umsetzung**

Die Möglichkeit zur Auflösung der STCZ wurde durch ein juristisches Gutachten geprüft und bestätigt. Am 22. Mai 2024 beschlossen der Stiftungsrat der STCZ und der Vorstand der TMGZ, die Auflösung umzusetzen und die TMGZ zur alleinigen Trägerschaft zu machen. Die Statuten der TMGZ wurden am 7. November 2024 durch die Generalversammlung entsprechend angepasst. Die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) hat dem geplanten Vorgehen im Grundsatz zugestimmt.

Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung zwischen STCZ, TMGZ, Stadt Zug und ZBSA. Die bisher getrennten Buchhaltungs- und IT-Systeme werden vereinheitlicht. Sämtliche Mitarbeitenden der STCZ werden in die TMGZ überführt. Auch die operativen Bereiche – Technik, Vermietung, Kommunikation, Gastronomie und Administration – werden integriert.

### **4. Zeitliche Umsetzung**

Nach einer Annahme der Vorlage an der Urnenabstimmung und der definitiven Zustimmung der ZBSA wird die STCZ liquidiert. Die TMGZ übernimmt rückwirkend per 1. Juli 2025 sämtliche Aufgaben und Zuständigkeiten. Ab diesem Zeitpunkt gilt die neue Trägerschaft und die neue Leistungsvereinbarung.



## 5. Wiederkehrender Beitrag und Leistungsvereinbarung

Der GGR hat der TMGZ für die Jahre 2017 bis 2020 einen jährlichen Beitrag von 412'000 Franken gesprochen. In der Subventionsperiode 2020 bis 2023 wurde dieser Betrag auf 462'000 Franken erhöht. Für die Jahre 2024 bis 2027 bewilligte der GGR eine weitere Erhöhung auf 500'000 Franken pro Jahr.

Auch die STCZ erhielt jährliche Beiträge: Für 2018 bis 2020 je 622'600 Franken, ab 2021 bis 2023 je 700'000 Franken und ab 2024 bis 2027 je 844'000 Franken. Zusätzlich wurde der STCZ für die Jahre 2023, 2024 und 2025 jährlich 90'000 Franken zur Deckung der gestiegenen Energiekosten zugesprochen.

Mit der geplanten Auflösung der STCZ gehen ihr Auftrag und die dazugehörigen Beiträge an die TMGZ über. Die Abteilung Kultur hat dafür eine neue Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Zug und der TMGZ erstellt. Diese ersetzt die bisherigen zwei Verträge und bündelt alle Aufgaben und Beiträge. Der Gesamtbetrag und die Inhalte bleiben dabei unverändert.

Damit sich die TMGZ auf die neue Organisation und ihre Abläufe konzentrieren kann, wurde die Laufzeit der neuen Vereinbarung um 18 Monate verlängert. Sie gilt nun vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2029. Die TMGZ erhält in dieser Zeit jährlich 1'344'000 Franken sowie einmalig 90'000 Franken im Jahr 2025 für Energiekosten.

## 6. Fazit

Das Theater Casino Zug ist ein kultureller Leuchtturm und trägt massgeblich zur kulturellen Identität der Stadt und ihrer Ausstrahlung bei. Die frühzeitige Zusammenführung der STCZ und der TMGZ – noch vor der nächsten Subventionsperiode – ist ein wichtiger Schritt. Sie stärkt das Theater Casino Zug und schafft klare Strukturen.

Die einheitliche Führung des Hauses inklusive Programm, Kommunikation, Vermietungen und Gastronomie ergibt Synergien im Betrieb des Theater Casino Zug, wovon schliesslich die ganze Stadtzuger Bevölkerung profitiert. Sei dies über die kostenlosen Schulvorstellungen hochkarätiger Produktionen, die vergünstigte Vermietung der Säle an Stadtzuger Vereine für ihre gesellschaftlichen oder kulturellen Veranstaltungen oder über den Besuch des Restaurants am See. Das Theater Casino Zug schafft Partizipationsmöglichkeiten und trägt zu einer hochwertigen kulturellen Bildung für alle sowie zur hohen Lebensqualität in der Stadt Zug bei. Die Stärkung der Identität des Hauses ist damit auch eine Stärkung der kulturellen Identität von Zug. Mit dem geplanten Zusammenschluss kann eine solide Basis gelegt werden, um die Kosten langfristig stabil zu gestalten.

## 7. Debatte im GGR

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) stellte den Antrag, die Leistungsvereinbarungen für die Jahre 2024 bis 2027 mit der Stiftung Theater Casino Zug (STCZ)

und der Theater- und Musikgesellschaft Zug (TMGZ) vorbehaltlich des positiven Entscheids der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht zu ersetzen durch eine einzige neue Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Zug und der TMGZ für die Jahre 2025 bis 2029. Zudem beantragte sie, den Beschlussentwurf mit einer Kann-Vorschrift zum Teuerungsausgleich zu ergänzen. Mit diesen Änderungsanträgen befürwortete die GPK die Vorlage einstimmig.

Die *GLP-Fraktion* befürwortete die Auflösung der STCZ und die Überführung ihrer Aufgaben in die TMGZ einstimmig. Sie bringe für das Theater Casino Zug eine einfachere Struktur, klarere Zuständigkeiten, bessere Transparenz und hoffentlich in Zukunft auch tiefere Kosten. Die Fraktion stimmte auch der neuen Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Zug und der TMGZ für die Zeit vom Juli 2025 bis Juni 2029 und dem jährlichen Beitrag von 1.344 Mio. Franken für die Jahre 2028 und 2029 zu. Die Fraktion zeigte sich überzeugt, dass sich die neue, klarere Struktur positiv auf den Betrieb des Casinos auswirken werde und sich die Früchte dieser Neuausrichtung schon bald sowohl beim Kulturprogramm als auch beim gastronomischen Angebot zeigen würden.

Die *FDP-Fraktion* schloss sich dem Stadtrat und den vorberatenden Kommissionen an und stimmte der Überführung der Mittel und Leistungsvereinbarung von der STCZ an die TMGZ zu, inklusive der Teuerungsklausel gemäss

Antrag der GPK. Die Überführung mache Sinn. Die Organisation werde dadurch schlanker, Doppelspurigkeiten würden vermieden und Synergien genutzt. Die von der Stadt gesprochenen Subventionen sollten damit im Resultat effizienter eingesetzt werden können.

Die *SP-Fraktion* unterstützte die Vorlage ebenfalls. Die Vereinfachung der komplizierten Beziehung mache Sinn. Die Fraktion freue sich, dass Ute Haferburg die Geschäftsleitung übernehmen werde und sei gespannt auf das weitere Programm im Theater Casino Zug. Jedoch sei auch ein kritischer Blick wichtig. Die Fraktion wünsche sich, dass sich die neue Trägerschaft gemeinsam mit der Stadt klarer positioniere. Was solle das Theater Casino Zug für die Stadt Zug leisten und für wen? Die *SP-Fraktion* wünsche sich, dass das Theater Casino Zug das grösste Augenmerk darauf setze, das lokale Kulturschaffen aktiv zu fördern und mit diesem eng zusammenzuarbeiten. Für die *SP-Fraktion* solle das Theater Casino Zug vor allem von Zug für alle in Zug sein. Die Alters- und die soziale Durchmischung im Publikum und im Trägerverein seien ebenfalls wichtige Anliegen. Auch jüngere Menschen sowie unterschiedliche soziale Schichten sollten gezielt angesprochen werden.

Die *Mitte-Fraktion* unterstützte die Auflösung der STCZ und die Überführung der Mittel. Kritisch sei jedoch, dass die TMGZ neu viel Macht haben werde, währenddessen der Einfluss der Stadt limitiert sei. Die Fraktion erwarte, dass die

Verschlingung der Strukturen in Zukunft zu tieferen Kosten führe und dass der Stadtrat dieses Kostensparpotenzial beim künftigen Budget auch einfordere.

Die *SVP-Fraktion* stimmte den Anträgen der GPK und des Stadtrates ebenfalls zu. Für die Fraktion waren auch die Kosten ein Thema. Zwischen Stiftung und TMGZ hätten sich im operativen Bereich mit den bisherigen zwei Buchhaltungen immer wieder Schwierigkeiten ergeben. Die Fraktion erwarte, dass der Zusammenschluss zu Synergien führe, auch im finanziellen Bereich, welche die Kultur stärken und die Möglichkeiten der TMGZ erweitern. Die Fraktion kritisierte, dass das Geschäft der politisch zusammengesetzten Kulturkommission

erst nachträglich für eine Stellungnahme unterbreitet wurde. Dabei seien es in der Kulturkommission ja genau diese Leute, die helfen sollten, in der Kulturpolitik weiterzukommen. Die Fraktion appellierte an den Stadtrat, die Anregungen der Kulturkommission aufzunehmen und mit dieser in einen Dialog zu treten.

Die *Fraktion ALG-CSP* stimmte den Anträgen des Stadtrates und der GPK ebenfalls zu. Finanziell werde der Zusammenschluss der Stadt keine Nachteile bringen, da die Beitragshöhe und der Inhalt der Leistungsvereinbarung unverändert bleiben würden. Einzig in einem Punkt komme die neue Leistungsvereinbarung etwas verfrüht: Es gehe um die Kostenmiete. Es müsse noch geklärt



# Stadt Zug

werden, ob es sich beim Theater Casino Zug gemäss Vorschlag des Stadtrates um einen Subventionsvertrag handle oder um einen Leistungsvertrag mit einer Mietzahlung. Die Fraktion wolle jedoch den Zusammenlegungsprozess nicht ausbremsen. Bei der neuen Leistungsvereinbarung müsse vermehrt das Au-

genmerk darauf gelegt werden, dass das Theater Casino Zug für Stadtzuger Vereine erschwinglich sei oder werde.

In der Schlussabstimmung stimmte das Stadtparlament der Vorlage mit 35 gegen 1 Stimme bei 0 Enthaltungen zu.



## Beschlusstext

Der Beschluss Nr. 1807 des Grossen Gemeinderates von Zug vom 20. Februar 2025 betreffend Kultur: Theater Casino Zug; Auflösung der Stiftung Theater Casino Zug und Überführung von Aktiven, Passiven und Leistungsvereinbarung an die Theater- und Musikgesellschaft Zug, lautet:

- «1. Der Auflösung der Stiftung Theater Casino Zug (TCZ) wird zugestimmt.
2. Die Leistungsvereinbarungen für die Jahre 2024 bis 2027 mit der TCZ und der Theater- und Musikgesellschaft Zug (TMGZ) werden vorbehältlich des positiven Entscheids der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht ersetzt durch eine einzige neue Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Zug und der TMGZ für die Jahre 2025 bis 2029..
3. Die bereits zugesicherten jährlich wiederkehrenden Beiträge für die Jahre 2025 bis 2027 an die TCZ und an die TMGZ werden der TMGZ ausgerichtet. Für die Jahre 2028 und 2029 wird der TMGZ ein jährlicher Beitrag von CHF 1'344'000.00 zugesichert.
4. Der Betrag in der Höhe von CHF 1'344'000.00 sowie der einmalige Beitrag von CHF 90'000.00 für das Jahr 2025 zur Deckung der Energiekosten werden den Erfolgsrechnungen 2025 bis 2029, Konto 1600/3636.04, Theater- und Musikgesellschaft, belastet.
5. Der jährlich wiederkehrende Beitrag von CHF 1'344'000.00 basiert auf dem Landesindex der Konsumentenpreise, Indexstand Dezember 2022 = 104.4, Basis Dezember 2020 = 100. Er kann einmal jährlich aufgrund der Teuerung per Indexstand April neu berechnet und für die nächste Budgetperiode angepasst werden. Die Teuerungsbereinigung kann erstmals für das Jahr 2025 vorgenommen werden.
6. Der neuen Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Zug und der TMGZ für die Zeit vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni. 2029 wird vorbehältlich des positiven Entscheids der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht zugestimmt.
7. Dieser Beschluss unterliegt der obligatorischen Volksabstimmung gemäss §7 Abs. 1 Bst. b der Gemeindeordnung der Stadt Zug.
8. Dieser Beschluss tritt an dem der Urnenabstimmung folgenden Tag in Kraft. Er wird im Amtsblatt des Kantons Zug veröffentlicht und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufgenommen.
9. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.»

Wer diesen Beschluss des Grossen Gemeinderates annehmen will, schreibe JA, wer ihn ablehnen will, schreibe NEIN.

Stadt Zug, Stadthaus  
Gubelstrasse 22, 6300 Zug  
info@stadtzug.ch

Stadt  
**Zug**